

MÄNNER ZWISCHEN ERWERBSTÄTIGKEIT UND PFLEGE: TYPISCHE ARRANGEMENTS, RESSOURCEN UND UNTERSTÜTZUNGSBEDARFE (MÄNNEP)



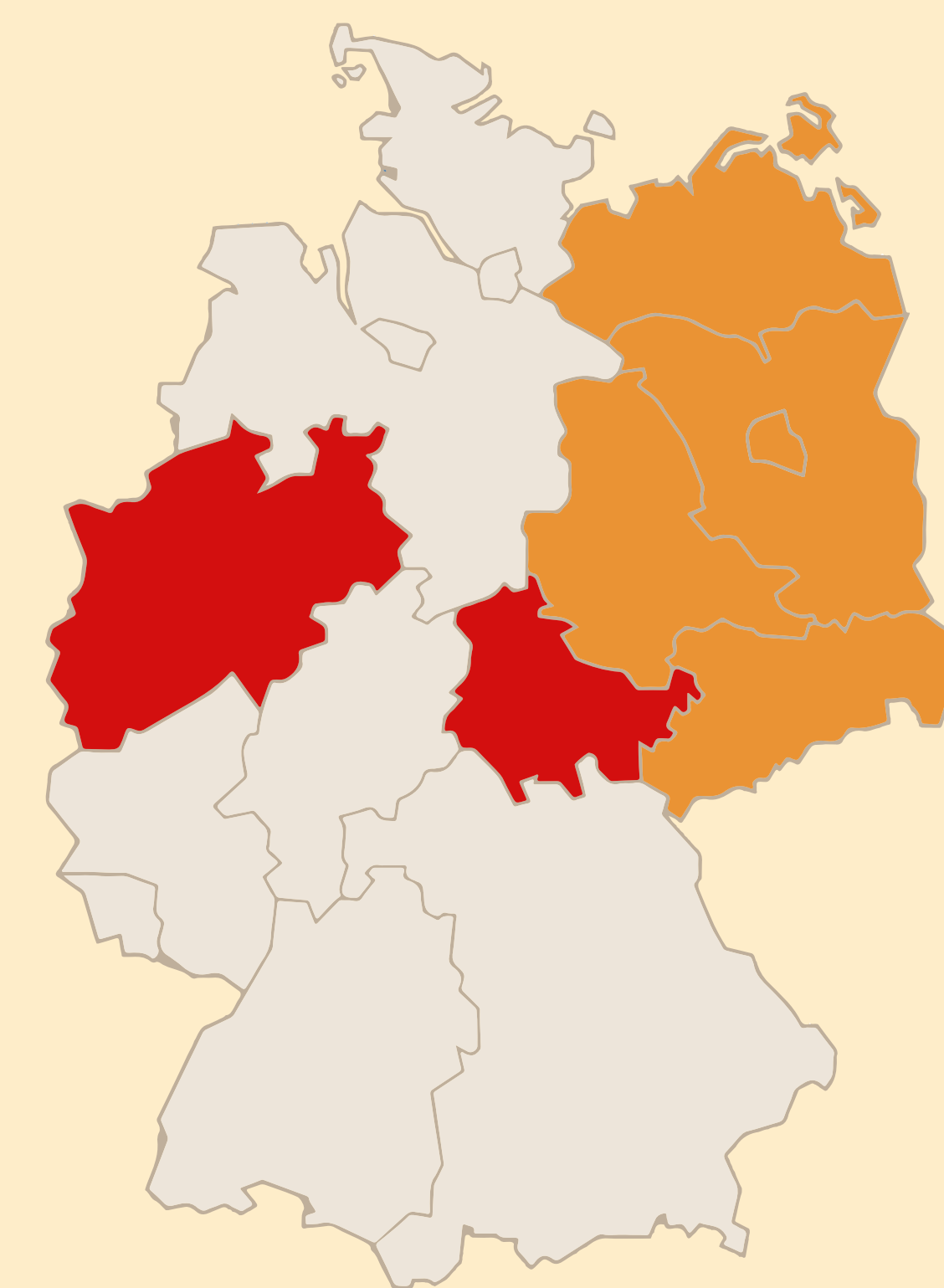
PROF. DR. SIMONE LEIBER & DANIELA BRÜKER

ZIELE

- Identifikation typischer Konstellationen und Problembewältigungsstrategien in häuslichen Pflegearrangements mit erwerbstätigen männlichen Pflegepersonen
- Aufzeigen von Strukturspezifika der regionalen Pflegeregime und der zur Verfügung stehenden sozialen sowie arbeitsrechtlichen und betrieblichen Ressourcen
- Hervorheben gut funktionierender Lösungsmuster
- Herausarbeiten typischer Unterstützungsbedarfe für männliche Pflegende zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Pflege

METHODEN

- Good-Practice-Analyse
- Betriebsfallstudien in NRW und Thüringen
 - Problemzentrierte Interviews mit erwerbstätigen pflegenden Männern
 - Experteninterviews mit Unternehmensleitungen und betrieblichen Interessensvertretungen
 - EDV-gestützte Auswertung mit MAXQDA



Quelle: berufundfamilie gGmbH

FORSCHUNGSFOKUS

„Ankerpunkt des Projektes sind häusliche Pflegearrangements mit einer erwerbstätigen männlichen Pflegeperson“

FORSCHUNGSBEDARF

Im Jahr 2010 sind 28 % der Hauptpflegepersonen männlich (TNS Infratest Sozialforschung 2011)



Studien zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege

- liegen zum Teil vor der Einführung von Pflegezeit und Familienpflegezeit
- konzentrieren sich überwiegend auf Frauen

Studien zu pflegenden Männern

- konzentrieren sich auf Partnerinnenpflege (im hohen Alter)
- in Studien zu pflegenden Söhnen spielt die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege eine untergeordnete Rolle

ANWENDUNGSBEZOGENER NUTZEN UND TRANSFER

- Identifikation von Bedingungen, unter denen erwerbstätige Männer Pflegeverantwortung übernehmen
- Identifikation von Negativanreizen für die Übernahme von Pflegeverantwortung durch Männer
- Sensibilisierung und Unterstützung von Praxisakteuren wie etwa betrieblichen Mitbestimmungsakteuren und Personalverantwortlichen in Unternehmen
- Wissenschaftliche Publikationen und Vorträge
 - Informationsbroschüre für betriebliche Mitbestimmungsakteure und Unternehmen
 - gewerkschaftliche Selbstverwalter in der gesetzlichen Kranken- und Pflegekasse sowie
 - die Pflegestützpunkte und Beratungsstellen der Pflegekassen